



TITELTHEMA



KODAK NEXPRESS SX 3000

Seit Februar 2011 ist sie da.
Die perfekt ausgereifte Digital-
druckmaschine von Kodak mit bis zu
6.000 Seiten A4 pro Stunde.

Das bedeutet Höchstleistung pur.

Extras wie 3D-Lack oder
Glossing Unit machen ihr Druckbild
einzigartig – sensationell.

IN DIESER AUSGABE:

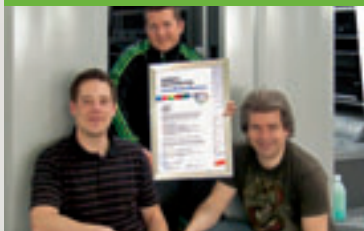
Seite 03 Vorwort

am puls

Seite 04 Kodak NexPress SX 3000



Seite 06 PSO und Qualitätsstandard



Seite 07 Mitarbeiter stellen sich vor



Seite 08 Klebebinden mit System



DRUCKEN SIE AUCH A1-PLAKATE?



Spätestens bei der Kundenfrage „Drucken Sie auch A1-Plakate?“ ist der Moment gekommen, in dem der Wunsch nach einer Kundenzeitschrift wieder besonders aufflammt.

100 Jahre Kern innovativ & ständig im Wandel.

Es ist wirklich Zeit geworden, Sie ständig auf dem Laufenden zu halten. Nun haben Sie die Erstauflage in der Hand, der noch weitere Ausgaben folgen sollen.

Wir möchten Sie kurz und knackig informieren. Was gibt es neues im Hause Kern und wer arbeitet hinter den Kulissen mit Muße und Konzentration an Ihren Produkten.

Unsere Innovationsfreude wird mittlerweile nicht nur national beachtet. So hatten wir im Februar eine japanische Gruppe zu Besuch, der noch weitere folgen werden. Diese „Study Tour“ wird regelmäßig von der Heidelberger Druckmaschinen AG organisiert und stellt den Kollegen aus Asien, europäische Erfolgsmodelle vor.

Seit Mai 2010 sind wir weltweit Erstanwender der neuen Baureihe CX 102. Diese 5-Farben-Maschine mit Lackwerk ist prädestiniert für Ihre hochwertigen Umschläge, Mappen und Präsentationsfolder, Kunstkataloge, Displays oder Geschäftsberichte, gedruckt mit unterschiedlichsten Lacken auf bis zu 1mm starken Bedruckstoffen.

André Kern

am puls



KODAK NEXPRESS SX 3000

Am 14. Februar 2011 wurde eine neu entwickelte und nun zur Perfektion ausgereifte Kodak Nexpress SX 3000 bei Kern installiert.

Nach vielen Ansätzen, die für uns ideale Produktionsfarbdruckmaschine – hochleistungsfähig in Offsetqualität ab einem Stück.

Meilensteine Digitaldruck

1997

Installation einer der ersten Heidelberger Quickmaster DI. Diese klassische Offsetmaschine bebilderte digitale Platten in der Maschine. Unsere Kunden konnten per ISDN oder über Datenträger Ihre Produkte übermitteln und erhielten in der Regel 24h später per Overnight Ihre Drucksachen. Heute ein alter Hut – aber es war ein mutiger Schritt zur digitalen Farbmaschine.

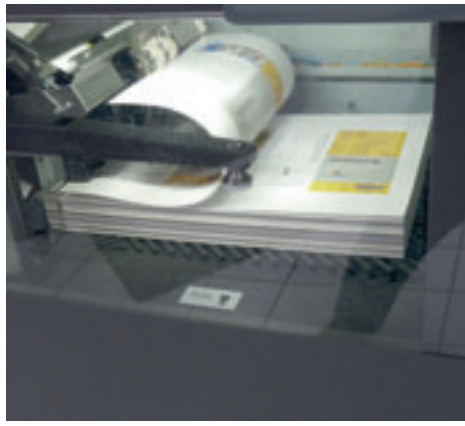
2001-2011

Es folgten Agfa Chromapress, Océ, Xerox.

2011

Eine neu entwickelte und nun zur Perfektion ausgereifte Kodak NexPress SX 3000 wird bei Kern installiert. Nach vielen Ansätzen unserer Meinung nach „die“ Digitaldruckmaschine. Hochleistungsfähig, in Offsetqualität ab einem Stück.





6.000 Seiten A4 pro Stunde

5 Farbwerke

Maximalformat 66 x 35,6 cm

partieller 3D-Lack

Glosser Unit



Kodak NexPress SX 3000
Produktionsdigitaldruckmaschine

Die robuste Konstruktion auf Druckmaschinenbasis in Kombination mit der leichten und intuitiven Bedienung ermöglichen einen Durchsatz von bis zu 6.000 Seiten DIN A4 im Duplexdruck. Gedruckt werden kann eine breite Palette an gestrichenen und ungestrichenen Papieren von 60 bis 350 g/m², aktuell bis zu einem Maximalformat von 52 x 35,6 cm. Erweitert wird das Format weltweit erstmals bei Kern mit dem im Februar auf den Hunkeler Innovationdays in Luzern vorgestellten Anleger auf eine Papiergröße von 66 x 35,6 cm.

Besondere Highlights der SX 3000 sind die Hochglanzveredelung mit Glosser Unit, die den Druck-

sachen den Glanz von UV Lack bzw. einer Cellophanierung verleiht und das 5. Druckwerk zur Farbraumerweiterung. Damit lässt sich zum einen fast die gesamte Pantoneskala abbilden, zum anderen lassen sich dank eines durchsichtigen Toners, der nach einer speziellen Behandlung erhaben wirkt, besondere 3D-Lackeffekte aufbringen.

Kodak ist seit Februar 2010 Lieferant unseres Hauses und hat die viel beachtete Installation unserer Mailanlage mit Prosper S10 Inkjet-Köpfen begleitet, die mit 600 DPI dem Laserdruck nahe kommen und die Format- und Materialgrenzen von Tonersystemen aufheben.

PSO und Qualitätsstandard

Schon seit einigen Jahren verfolgen wir den Weg einer stetigen Qualitätsverbesserung und Standardisierung. Diese mündete im Januar 2011 in der PSO Prüfung (Prozess Standard Offset, ISO 12647-2).

Im Vorfeld wurden alle Arbeitsplätze in der Vorstufe und die dort installierten Programme mit umfangreichen Voreinstellungen zum Schreiben eines korrekten PDF versorgt. Unsere Druckplatten werden täglich kontrolliert. Das gleiche Prozedere unterläuft unser neuer Epson 9900 Proofer und auch unsere Druckmaschinen. Zur Prozessstabilisierung wurde im Drucksaal eine Draabe Luftbefeuchtung und eine Umkehrosmoseanlage installiert.

Diese kalibrierte und dokumentierte Prozesskette sichert Ihnen eine durchgängige, wiederholbare Qualität. Wünschen Sie

einen farbverbindlichen Proof, so können Sie mit einer nahezu 100%igen Wiedergabe dieses Ergebnisses im Drucksaal rechnen.

Die richtigen Einstellungen Ihrer Layout-/Bildbearbeitungsprogramme sind eine wichtige Voraussetzung für ein perfektes Ergebnis. Hier berät Sie gerne Herr Dieter Staab, Teamleiter Prepress.

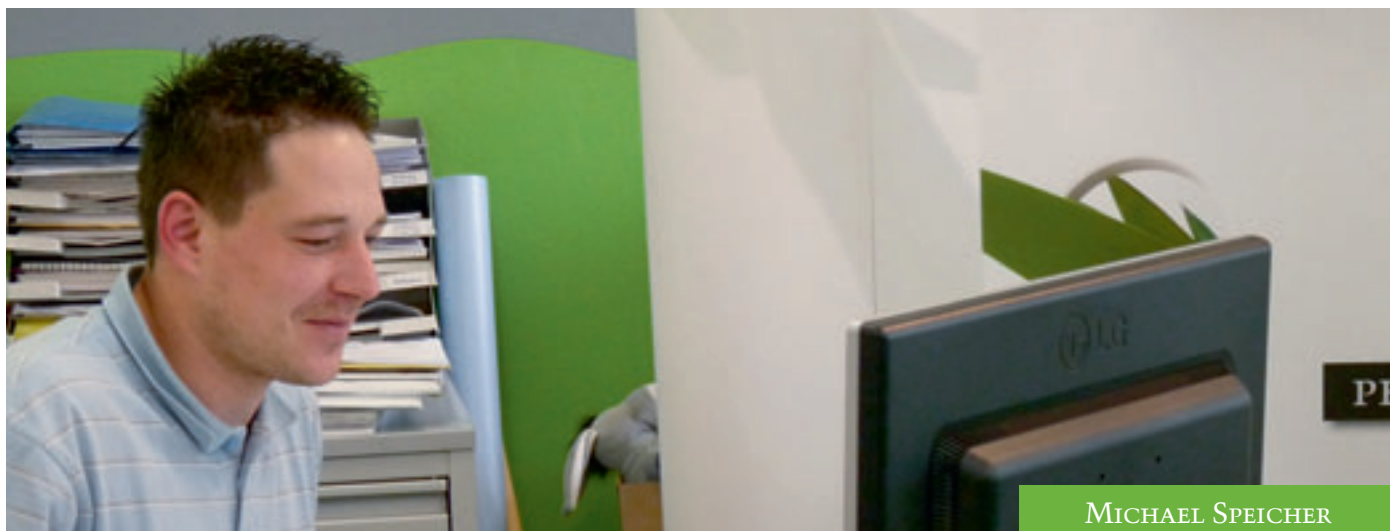


PROZESS STANDARD OFFSET



Michael Speicher, Uwe Kuhn und
Dieter Staab (v.l.n.r.)

Kern Mitarbeiter stellen sich vor



Mein Name ist Michael Speicher, 34 Jahre alt und wohne in Saarbrücken. Nach meiner Lehre zum Offsetdrucker absolvierte ich meinen Zivildienst im mobilen sozialen Dienst und arbeitete im Anschluss für fünf Jahre an einer 16-Seiten Rollenrotationsmaschine. Danach stellte ich mich einer neuen Herausforderung und wechselte als Sachbearbeiter in den Verkaufsdienst. Seit April 2008 bin ich bei der

Kern GmbH angestellt. Angefangen mit Versandavisierung, bin ich heute mit für die Umstrukturierung und Optimierung von Betriebsprozessen mitverantwortlich. Zu meinen weiteren Aufgaben gehören Einkauf und die Koordination von firmeninternen Abläufen.

Ansonsten genieße ich die Zeit mit meiner Familie, besonders mit meiner

kleinen Tochter. Die stetige und konsequente Weiterentwicklung der Kern GmbH („Stillstand ist Rückschritt“ Rudolf von Bennigsen-Foerder) u. a. durch ein starkes, qualitätsorientiertes Team und die individuellen – teilweise einzigartigen Produktionsmöglichkeiten, lassen mich „entspannt“ in die Zukunft blicken.



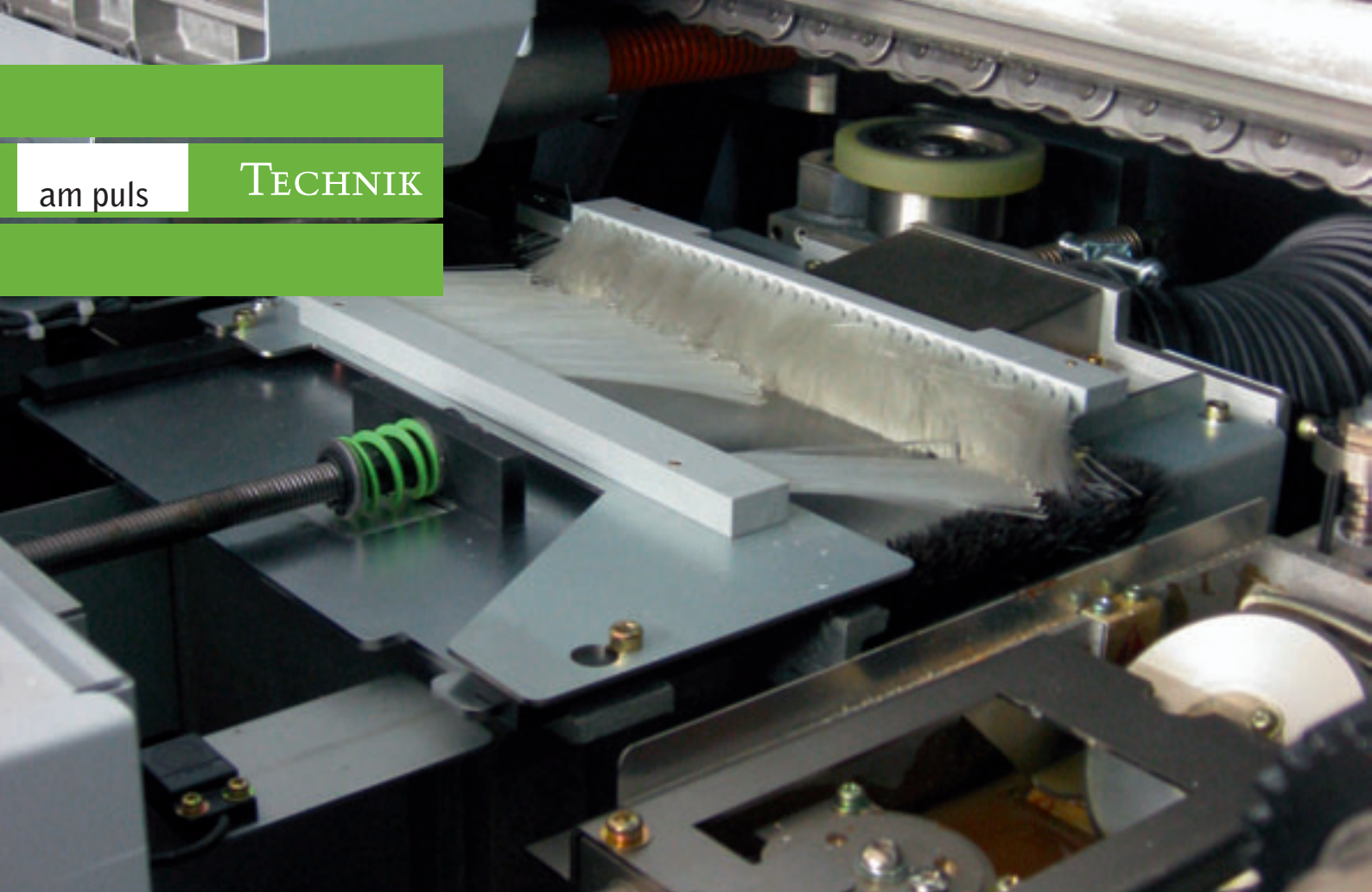
Mein Name ist Frank Corcilus, ich bin 37 Jahre alt und wohne in Zweibrücken. 1992 habe ich eine Lehre als Schriftsetzer (heute Mediengestalter) begonnen und bin dem Berufszweig bis heute treu geblieben. In der Druckvorstufe hat sich in den vergangenen 19 Jahren technisch einiges verändert und deshalb bleibt dieser Beruf immer noch eine Herausforderung. Ich bin seit Februar 2011 bei der Kern GmbH

und werde mich dem Digitaldruck und Offsetdruck widmen. Mit der Digitaldruckmaschine Kodak Nexpress können wir eine Weltneuheit im saarländischen Raum präsentieren. Neuartige und hochwertige Druckergebnisse aus dem Bereich Digitaldruck werden zum weiteren Schwerpunkt der Kern GmbH.

Privat spiele ich Schlagzeug in einer Rockband, mache schöne Spaziergän-

ge mit der Familie und gehe gerne ins Kino.

Die Firma Kern gibt mir durch den hohen technischen Standard die notwendige Herausforderung für die Zukunft. Ich bin in einem tollen Team mit vielen Möglichkeiten, um mich weiterzubilden.



KLEBEBINDEN MIT SYSTEM

Klebebinder Horizon BQ-470

Im Januar haben wir unsere Weiterverarbeitung um einen Horizon Klebebinder BQ-470 erweitert. Dieser ermöglicht uns nun inhouse die Herstellung klebegebundener Produkte mit PUR bis zu einer Rückenstärke von 65 mm. Mit dem BQ-470 ist eine makulaturfreie Produktion ab einem Stück möglich.

Unser PUR-Klebebinder verwendet Polyurethanklebstoff, der sehr fein aufgetragen wird. Durch die digitale Einrichtetechnik und automatische Stellmotoren sind wir in der Lage eine Auflage von einem Stück zu binden.



Als wir uns zum Kauf der Kodak Nexpress entschieden haben, war die Ausweitung der Investition auf einen leistungsfähigen PUR Klebebinder ein logischer Schluss. Geschäftsberichte, Vorabauflagen, Book on Demand: dieser Binder kennt kaum Grenzen. Die Haltbarkeit der Bindung liegt deutlich über der von Dispersionsklebung

(oder Kaltleimbindung, die ihrerseits der Hot-Melt-Bindung, der einfachsten Bindeart mit Schmelzkleber, überlegen ist). Lange Trockenzeiten entfallen, auch wenn die maximale Beanspruchung erst nach 24 Stunden garantiert wird. Durch den dünnen Klebstoffauftrag können PUR-gebundene Broschüren und Bücher leichter geöffnet und bis in den Bund aufgeschlagen werden (Fall-Out-Verhalten).

Nichts ist bei einer Klebebindung unangenehmer, als einzelne, sich lösende Seiten oder ein auseinanderfallendes Gesamtprodukt.

Gerade bei Geschäftsberichten wird dieses Risiko heute nicht mehr eingegangen und PUR-Klebebindung verlangt. Auch das viel aufwändigere Fadenheften ist nicht mehr nötig.